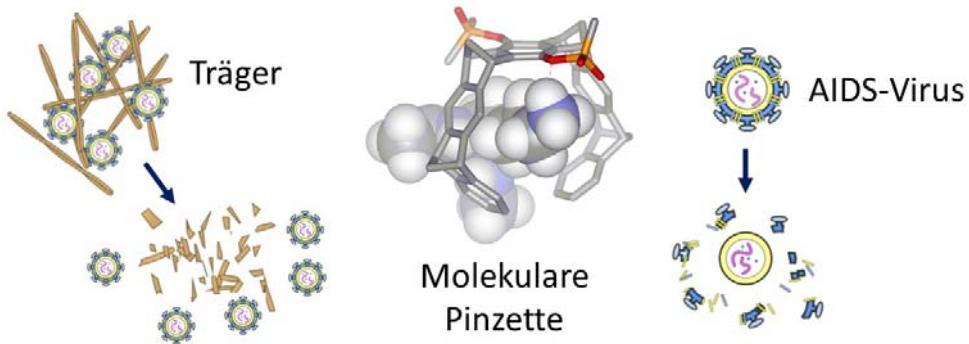


Molekulare Pinzette gegen AIDS

[18.08.2015] Ein völlig neuer Weg zur Bekämpfung der HIV-Infektion eröffnet sich durch eine molekulare Pinzette, die Forscher der UDE (Thomas Schrader/Frank-Gerrit Klärner) in den letzten Jahren entwickelt haben. Im Gegensatz zur herkömmlichen Therapieansätzen wirkt die Pinzette „supramolekular“, das heißt sie greift ein bestimmtes Protein an, welches das Virus so ansteckend macht. Gleichzeitig wurde entdeckt, dass die Pinzette auch die Schutzhülle um das Virus herum aufbricht, sodass sein Inhalt regelrecht ausfließt.



Beide neuen Angriffswege des Pinzettentmoleküls sind bisher einzigartig und lassen auf einen milden und effizienten Therapieansatz gegen AIDS hoffen. Die Pinzette wurde an der UDE entwickelt; ihre faszinierenden biologischen Wirkungen gegen HIV wurden in einer engen internationalen Kooperation durch Forscher aus den USA (James Shorter, University of Pennsylvania) und Deutschland (Jan Münch, Uniklinikum Ulm) aufgeklärt.

Die Forscher präsentieren ihre Entdeckung der Öffentlichkeit ab dem 18.08.2015 in der jungen und bereits renommierten Zeitschrift *eLife*. <http://dx.doi.org/10.7554/eLife>

Weitere Information: Prof. Dr. Thomas Schrader, Tel. 0201/183-3081,
thomas.schrader@uni-due.de